

Globalisierte Gärten der Lüste

Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti blickt nach Polen und hinter's Höllentor.

Innsbruck – Die Welt rückt zusammen, der Technik sei Dank. Via Skype gelangt man sogar schnurstracks ins Arbeitszimmer von Richard Dünser, wo Spannendes im Entstehen begriffen ist. Im Rahmen der Programmpräsentation des Tiroler Kammerorchesters *Innstrumenti* erzählt der in der Südsteiermark beheimatete Komponist per Videotelefon von seinem Werk für Violoncello und Kammerorchester, das am 12. März 2011 im Rahmen

des elften Uraufführungskonzertes „Komponisten unserer Zeit“ erklingen wird. Inspirationsquelle sei Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ – und weil es in dessen Höllenabschnitt ziemlich zur Sache gehe, erwarte auch das Konzertpublikum „etwas ziemlich Wildes“, stellt Dünser in Aussicht. Ralph Schutti, dem das Kompositionsstipendium der Stadt Innsbruck 2010 zugesprochen wurde, und Hannes Sprenger stellen ebenfalls

Neues vor, Älteres kommt von Erwin Schulhoff (1894–1942).

Die Förderung zeitgenössischer Komponisten und junger Solisten ist eine wichtige Säule im *Innstrumenti*-Programm, innerhalb der fünf Abokonzerte der Saison 2010/11 gibt es aber auch klassisches Programm, etwa in der Matinée am 1. Mai mit Dvorák und Brahms oder im Neujahrskonzert 2011, das fünf Mal aufgeführt, von Thomas Lackner moderiert und

von Gerhard Sammer dirigiert wird. „Wir sind ganz happy über die Entwicklung unserer jungen Solisten“, sagt Sammer, künstlerischer Leiter von *Innstrumenti*, mit Verweis auf die überaus erfolgreiche Tiroler Flötistin Daniela Koch, die schon „am Podium“ saß. „Junge Solisten am Podium“ sind im gleichnamigen Konzert der aktuellen Saison (27. November, Innsbruck; 28. November, Meran) u. a. die beiden 12-jährigen Südtiroler Gabriel Messner und Tobias Reifer am Tenorhorn und die 22-jährige Tiroler Gitarristin Romana Hauser.

Zuallererst verschlägt es das Tiroler Kammerorchester *Innstrumenti* aber ins reiche Musikleben Polens: Beim ersten Konzert am 30. Oktober im Innsbrucker Canisianum erklingen unter dem Gastdirigenten Miroslaw Jacek Blaszczyk unter anderem Werke von Feliks Janiewicz und Wojciech Kilar. (jel)



Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti gewährt Ausblicke in die kommende Konzertsaison.

Foto: Innstrumenti